

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 72 (1946)  
**Heft:** 46  
  
**Rubrik:** Briefkasten???

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

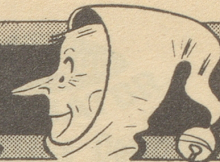
**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# BRIEFKASTEN

# ???



## Hingerichtet

Lieber Nebelspalter!

Zu spalten gibt es hier zwar nichts:

## Hingerichtet

*Sind alle Augen auf unsere  
gediegenen Weihnachts-  
geschenke, die wir gerne  
reservieren.*

Aber was sagst Du zu diesem geschmack-  
vollen Inserat, das den Nürnberger Prozeß in  
Bern fortsetzt und voraussichtlich täglich Hin-  
richtungen bis Weihnachten liefert!

Mit freundlichem Gruß! E. M.

Lieber E. M.!

Dazu kann ich nichts anderes sagen als:  
Pfui Teufel!

Mit freundlichem Gruß! Nebelspalter.

## Gehenkt oder nicht gehenkt!

Lieber Nebel!

Als Beilage übersende ich Dir einen Artikel  
aus unserm Lokalblatt:

Nürnberg, 16. Okt. Die Vollziehung der  
Todesurteile begann um 1 Uhr nachts und war um  
2 Uhr 15 vollendet. Die Vollstreckung erfolgte in fol-  
gender Reihenfolge: Göring, Ribbentrop, Keitel, Kalten-  
brunner, Moench, Kranz, Krieb, Streicher, Sautel, Do-  
bermann. Der Vollzug der Todesurteile erfolgte  
durch eine Scharfstrafkommando. Als Erster wurde Göring  
gehängt. Die übrigen 10 Angeklagten folgten in Abständen  
von 5 Minuten. Die offiziellen Gefängnisbehörden  
gaben um 4 Uhr 30 Einzelheiten über die Hinrichtungen  
bekannt. Die Verurteilten wurden einzeln in den Innen-  
hof des Gefängnisses geführt, wo ein Galgen errichtet  
worden war. Zwei Referentengalgen standen sich in der  
Nähe. Ten Hinrichtungen der 11 Verurteilten wählten  
österreich, ein Arzt, einige Warten und die ausgelassenen  
acht Breitenreiter bei.

Göring hat sich am Dienstagabend um 22 Uhr 45  
mit Giftpulver das Leben genommen. Die Giftampulle be-  
fand sich in einer Resorte-Büchse verpackt. Göring hat sich  
am Dienstag um 22 Uhr 45 selbst das Leben genommen.  
Der bayrische Ministerpräsident Dr. Hoegner und der Nürn-  
berger Staatsanwalt Dr. Veiser haben als Zeugen für  
das deutsche Volk den Hinrichtungen beigewohnt und die  
Leiche Görings bestattet. Oberst Burton Andrus, Kom-  
mandant der Wache im Nürnberger Gefängnis, hat den  
Selbstmord Görings durch Einnahme von Giftpulver eben-  
falls bestätigt. Er sagte dabei, daß er sich nicht erklären  
könne, wie Göring in den Besitz des Giftes gelangt sei.

Da im ersten Absatz dieses Artikels steht,  
Göring sei als erster gehängt worden und im  
zweiten Absatz berichtet wird, Göring hätte

Der Rhum mit dem feinsten Aroma!

**Rhum Negrita**  
Jean Haecy Import AG. Basel

sich das Leben genommen, weiß ich nun  
nicht, ob:

1. Göring zuerst gehängt worden ist und sich  
dann nachher außerdem noch durch Ver-  
giften mit Zyankali das Leben genommen  
hat, oder ob

2. Göring sich zuerst durch Einnahme obigen  
Giftes das Leben genommen hat und dann  
nachträglich noch gehängt wurde.

Da sich der Wachkommandant die Herkunft  
des Giftes nicht erklären kann, scheint die  
Vermutung nahe zu liegen, daß sich Göring  
dieses mysteriöse Zyankali, nachdem er ge-  
hängt worden war, im Jenseits oder eventl. in  
den ewigen Jagdgründen beschafft hat.

Vielleicht weiß der Nebi hierüber Bescheid!  
Mit freundlichem Gruß! W. S.

Lieber W. S.!

Nein, der Nebi weiß nicht Bescheid und will  
auch nicht Bescheid wissen. Die ganze Bericht-  
erstattung über das schmutzige Ende dieser  
schmutzigen Halunken entspricht so völlig  
ihrem Wesen, daß es einem den Magen her-  
umdreht. Dieser sensationslüsternen Journalis-  
mus, der einer sensationslüsternen Kanaille je-  
des kleinste Detail der letzten Stunden und  
Minuten jener Verbrecher zum Fraß vorwirft  
beweist in der von Dir zitierten Meldung nur  
wieder, wieviel er wert ist. Um ja nicht mit  
der Meldung, der Hauptbandit sei gehängt, zu  
spät zu kommen, gibt man die Meldung durch,  
bevor er gehängt ist, und, wenn etwas mich  
an dieser sonst so grausigen Geschichte ge-  
freut hat, so ist es nicht der Streich, den der  
Göring den Wächtern und Richtern, sondern  
der, den er den Journalisten gespielt hat.

Mit freundlichem Gruß! Nebi.

## Haushälterin gesucht!

Lieber Nebelspalter!

Auf mein Inserat, mit dem ich eine Haus-  
halterin suchte, erhielt ich folgende Offerte,  
wegen deren Beantwortung ich um guten Rat  
ersuche:

«Auf Ihr Inserat teile Sie mit das ich etfl. ge-  
neigt wäre die Stelle als Haushälterin in  
frauenlosen Haushalt bei Sie anzunehmen,  
jedoch nur wenn Sie alleinstehender außer  
Haus tätiger Geschäftsmann in gehobener  
Situation u. ohne Kind sind u. angenehme  
Stelle ist, wo ich schalten u. walden kan,  
niemand in Küche kommt u. Sie einen ge-  
pfliegten geordneten modernen schönen Vil-  
lenhaushalt od. Einfamilienhaus mit schöner  
moderner Küche, sauberen elektr. Kochherd  
haben od. denselben kaufen u. nur wenn ich  
gantz gutes vieles reichliches Essen habe,

was immer gewohnt bin, da immer nur bei  
alleinstehende gantz gutsidierte feine gute  
Herrn wahr, die alle gut viel u. glustig  
essen wohlten u. ich immer gantz genau  
dasselbe gute reichliche Essen, Fleisch, Hohl-  
töfer, Deserds, Kuchen, Früchte u. gute  
Weine u. bei jedem Herrn mit ihm am Tisch  
ah. Da nicht jede Haushälterin so feine gute  
Herrn erwischt deshalb informire mich vor-  
her immer gründlichst über finanselle Lage.  
Für 2 Personen erhielt immer (er u. ich)  
Fr. 400.- monatl. f. Essen, was mir die Her-  
ren jeden 1. d. M. gaben, Abrechnung  
brauchte nirgends machen da Vertrauens-  
person und großzügige Herren waren.  
getränke, Weine Goknax Ligore, Bier, Mi-  
neralwässer wurden extra bezahlt. Habe  
langjährige Erfahrung einer gutbürgerlichen  
Küche u. im Haushalt. Lohn muß Fr. 200.-  
monatl. haben, die üblich geregelte Frei-  
zeit, bezahlte Ferien, wie es in allen meinen  
Stellen hatte. An Weihnachten erhielt Fr. 100  
als Geschenk dazu einige erfreuliche Ge-  
schenke.

Speitfrau, Waschfrau, Glattfrau unerläßliche  
Bedingung. Wen Sie anständig sind haben  
Sie es gut bei mir. Bin 56jährige Tochter  
gut beinad, bei Zuneigung Heirat möglich,  
Sie würden gut dabei fahren.

Achtungsvoll Fr. Z. A.»

Die vorstehende Offerte ist absolut wort-  
getreu wiedergegeben und dürfte manchen  
Leser amüsieren. Gruß! Junggeselle.

Lieber Junggeselle!

Ich kenne Deinen Geschmack nicht, meiner  
wäre's nicht. Ich weiß nicht genau, warum, aber  
wahrscheinlich, weil ich das «schalten und  
walten» nicht leiden kann, — das walten  
eventuell, aber das schalten nicht. Immerhin,  
gesund wäre es wahrscheinlich, Du würdest  
parieren lernen und dabei «glustig» essen,  
vor allem ganz pikante «Hohlköfer». (Ich  
mußte mich, der ich doch Kummer gewohnt  
bin, tatsächlich eine Minute besinnen, bis ich  
auf hors d'oeuvre kam!) Und auch sonst —  
erst 56 und gut beieinander, — aber wie ge-  
sagt, es ist Geschmackssache. Nur eines ist  
sicher, Deine Vermutung, daß die Offerte  
manchen Leser amüsieren würde, trifft be-  
stimmt zu. Gruß! Nebelspalter.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an  
die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters,  
Rorschach» zu adressieren.



MONTRES ROLEX S.A., GENÈVE

## Nur mit Liebe!

580

werden Ihre Schuhe repariert, stand auf  
einem Reklamehandzettel, den ein Freund  
dem Verfasser dieser Zeilen mit der Frage  
brachte: «Hält das?» «Warum soll Liebe  
nicht haltbar sein? Wie die Köchin den  
Magen nicht nur mit Liebe zu füllen ver-  
mag, wird der reklameflüchtige Schuhmacher  
zu seiner liebevollen Handarbeit auch gutes  
Sohlleder verwenden. Es sollte vieles mit  
viel mehr Liebe behandelt werden, mit je-  
ner Liebe, die die Hausfrau zur Pflege  
ihrer Vidal-Teppiche — Zürich an der Bahn-  
hofstraße — aufwendet.»